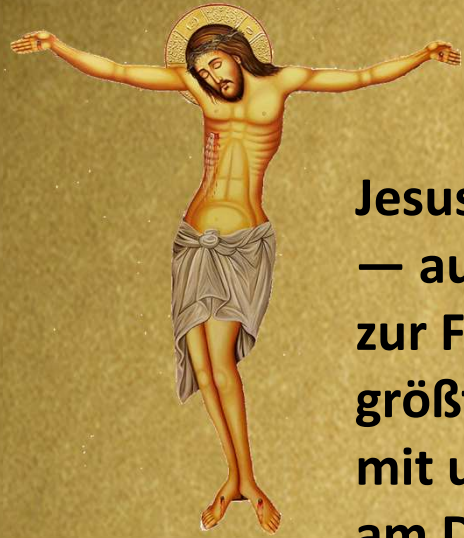




# Das Kreuz Offenbarung der Liebe Gottes

Pater Dr. Robert Kiełtyka OFMConv





**Jesus blieb Seiner Sendung — Leben zu geben — auch dann treu, als dies den Tod am Kreuz zur Folge hatte. So wurde das Kreuz zum größten Zeichen der Liebesgeschichte Gottes mit uns. Am Kreuz offenbart sich Gottes Liebe am Deutlichsten und in einer unübertrefflichen Weise.**

**Der Kreuzestod Jesu das heißt die Liebe Gottes, wie sie sich am Kreuz offenbart — gehört zum innersten Geheimnis des christlichen Glaubens.**



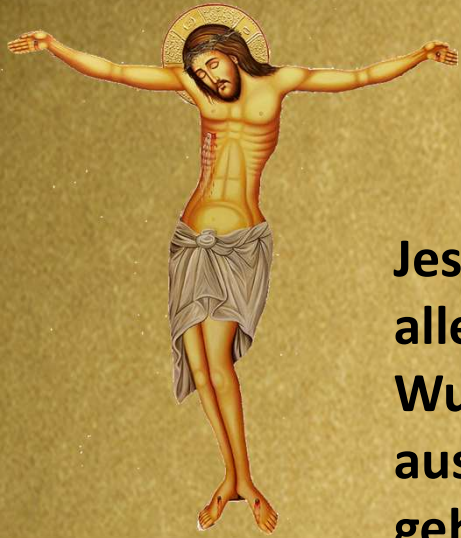


## **1. Die Qual Jesu**

**Jesus wusste genau wie brutal eine Kreuzigung ist und Er nahm diese freiwillig — aus Liebe zu uns — auf sich.**

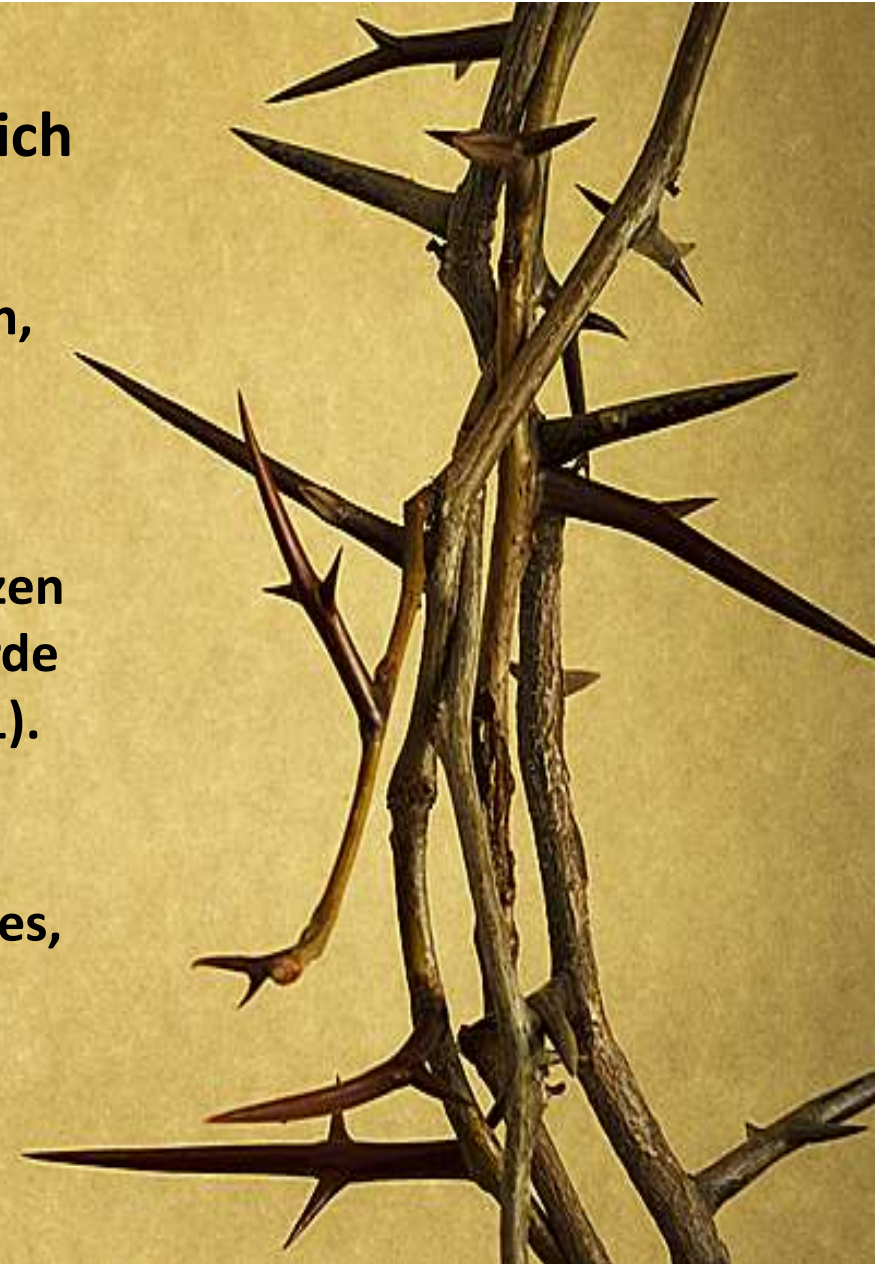
**Die größte Qual bestand darin, unsere Sünden und damit auch unser Getrenntsein von Gott stellvertretend auf sich zu nehmen.**





## **2. Jesus nimmt unsere Last auf sich**

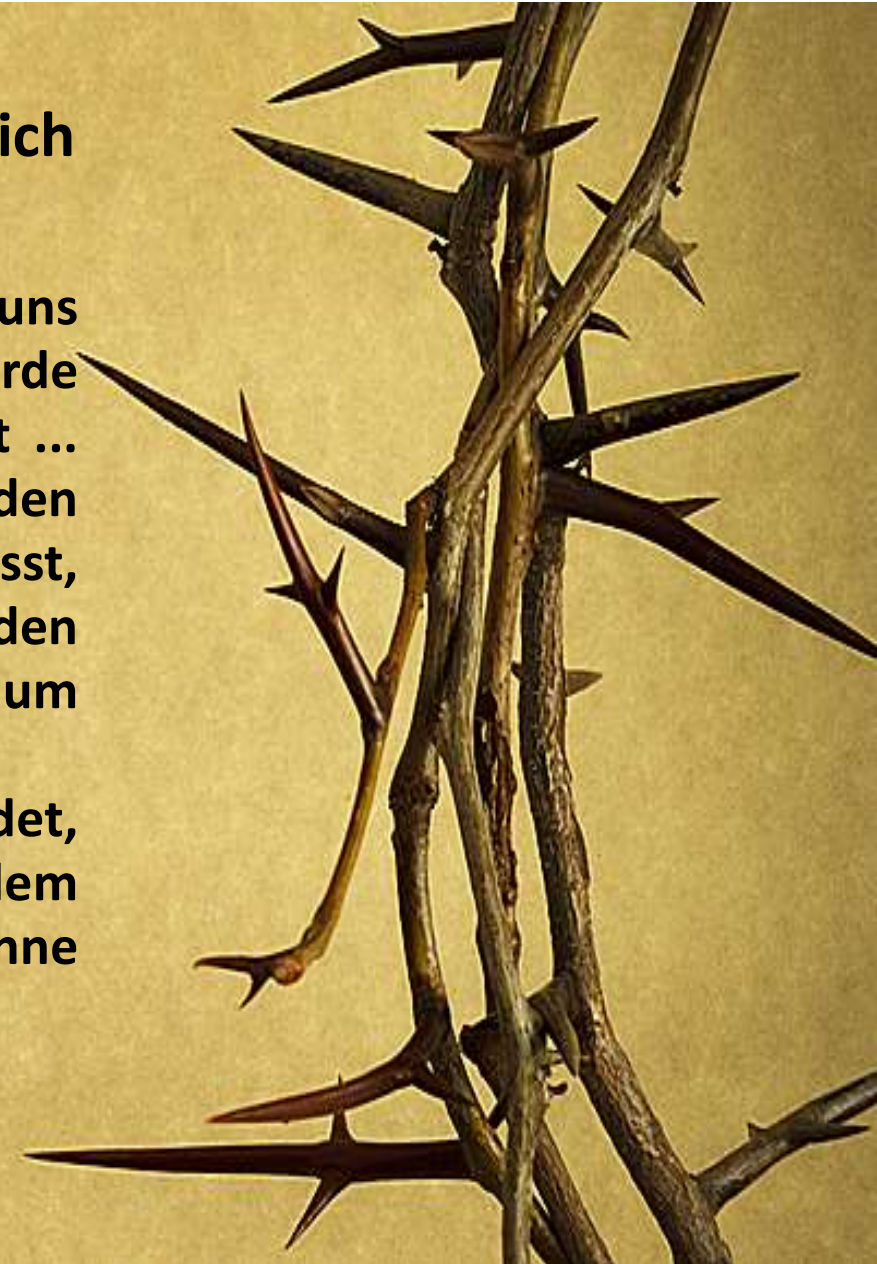
**Jesus hat sich der Sünde, allem Negativen, aller Ungerechtigkeit, aller Schuld, allen Wunden und allem Schmerz der Welt ausgesetzt. Ja noch mehr: Er hat auf geheimnisvolle Weise die Sünde der ganzen Menschheit auf sich genommen und wurde so gleichsam «zur Sünde» (vgl. 2 Kor 5,21). Dass Jesus unsere Schuld auf sich genommen hat, bekennen wir auch vor jeder Kommunion: «Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.»**





## **2. Jesus nimmt unsere Last auf sich**

**«Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen» (Jes 54,66). «Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott ... seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat» (1 Joh 4,9—10). «Ihr wisst, dass ihr aus eurer sinnlosen, von den Vätern ererbten Lebensweise nicht um einen vergänglichen Preis losgekauft wurdet, nicht um Silber oder Gold, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel» (1 Petr 1,18—19).**





### **3. Versöhnung annehmen**

**Jesus, unser Arzt, will vom Kreuz her unsere Beziehungen heilen: die Beziehung zu Gott, zu uns selbst und zu den Mitmenschen. Er will ein neues Mit- und Füreinander ermöglichen. Das biblische Wort dafür ist Reich Gottes. Ein anderes ist Sühne. «Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt» (1Joh 2,2). Sühne bedeutet: Was getrennt ist, findet durch Jesu Leben und Sterben wieder zusammen in der Liebe des Vaters.**



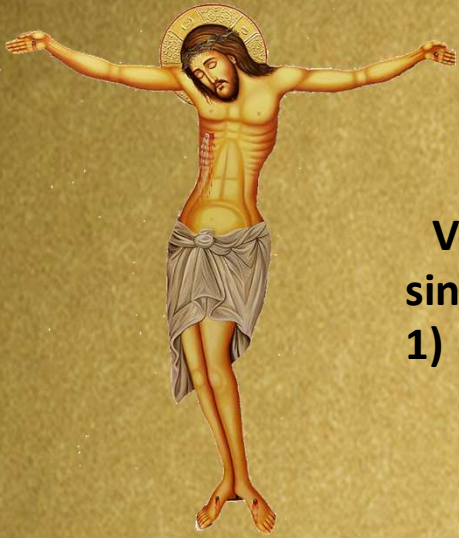


### 3. Versöhnung annehmen

**Vergebung (Verzeihen)** ist einseitig:  
«Ich vergebe dir» Eine Person  
vergibt einer anderen Person.

**Versöhnung** ist gegenseitig: Auch die  
andere Person vergibt mir, die  
Beziehung wird dadurch geheilt.

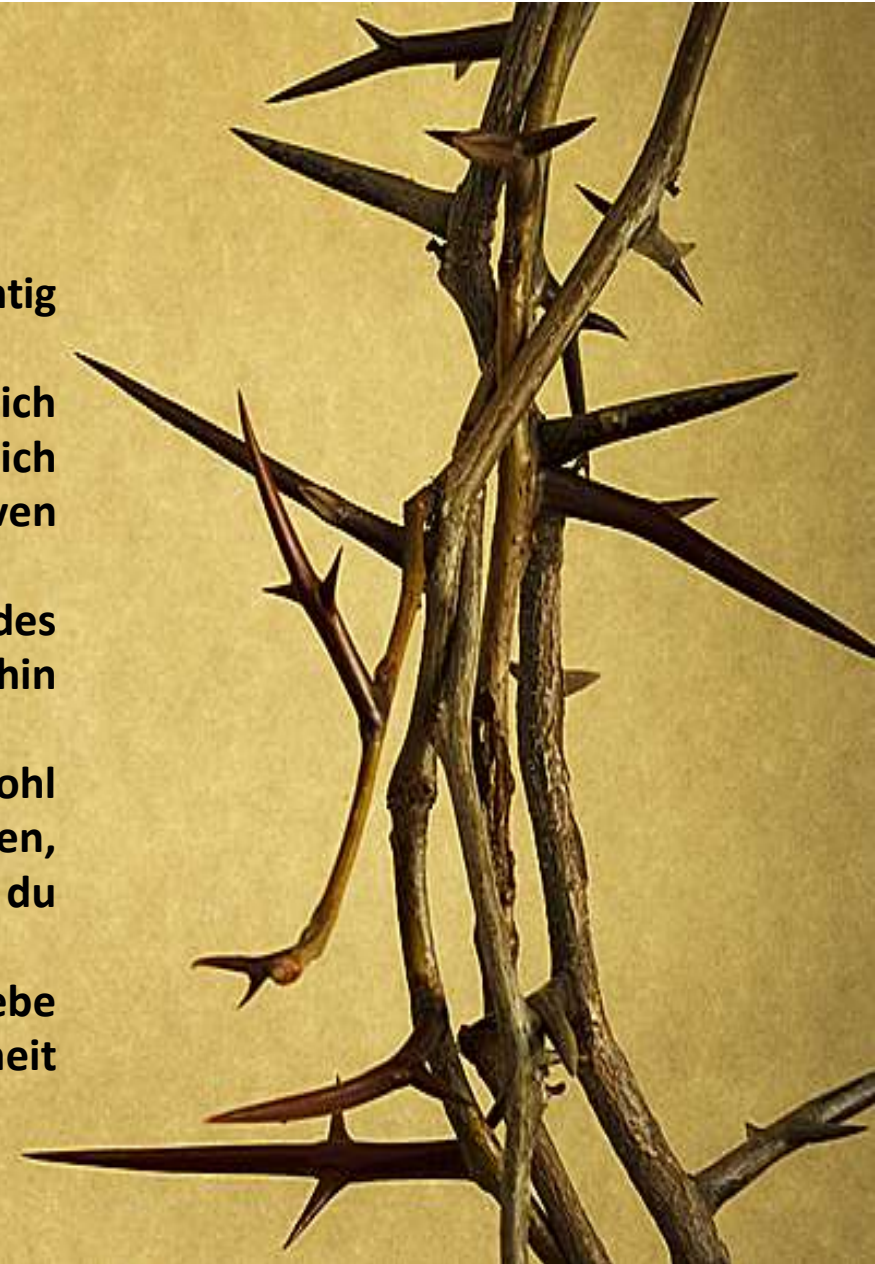




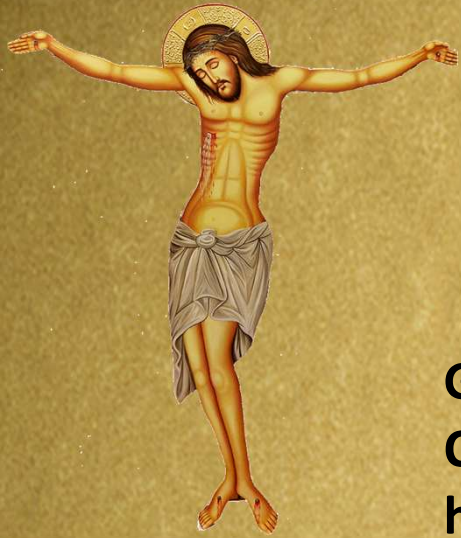
### **3. Versöhnung annehmen**

**Vergeben beinhaltet vier Schritte, die alle wichtig sind.**

- 1) Ich erkenne die Schuld der Person an, die mich verletzt hat und relativiere nicht. (Du hast mich verletzt und das hat in mir seine negativen Folgen gehabt)**
- 2) Ich bin mir der Folgen dieser Schuld des Anderen sehr bewusst. (Ich leide weiterhin darunter, dass du mich verletzt hast)**
- 3) Ich entscheide mich dafür, dass ich das Wohl des Anderen will. (Ich will dir nicht schaden, will keine Rache; sondern ich will, dass du gedeihen kannst)**
- 4) Ich vergebe und spreche es aus. (Daher vergebe ich dir deine Tat und lasse dich in Freiheit ziehen)**







#### **4. Vergebung: das «Medikament» des Arztes Jesus**

**Gott hat uns am Kreuz durch Jesus Christus vergeben. Was Er damals getan hat, möchte Er uns heute schenken Gott möchte uns unsere Sünden und Fehler vergeben. Wir müssen sie nicht mehr selber tragen. Wir dürfen sie zum Kreuz bringen.**





## 5. Was beinhaltet Verzeihen?

Vergeben (Verzeihen) ist aber vorrangig keine Gefühlssache. Als Jesus am Kreuz starb, hatte Er keine guten «Gefühle» für die, welche Ihm solche Schmerzen zufügten und Seinem jungen Leben so brutal ein Ende bereiteten. Dennoch hat Jesus ihnen vergeben. Jesus hat sich zur Vergebung entschieden.





## 5. Was beinhaltet Verzeihen?

**Verzeihen ist primär eine Angelegenheit des Willens.**

**Verzeihen heißt jedoch nie, Unrecht oder Fehler einfach gutzuheißen oder unter den Teppich zu kehren.**

**Verzeihen heißt weiter: Jesus vertrauen, dass Er zerbrochene oder gestörte Beziehungen wieder zusammenfügen wird. Wir vertrauen darauf, dass Er uns zeigen wird, was wir dazu beitragen können.**





## **6. Wem verzeihen?**

**Zu allererst sollten wir uns selbst verzeihen. Wie oft haben wir uns selber verletzt und haben Dinge getan, von denen wir genau wussten, dass sie uns schaden. Sich selber zu verzeihen bedeutet: Ich entscheide mich, mich so anzunehmen, wie ich jetzt bin.**

**Verzeihen sollten wir auch unseren Mitmenschen:  
Vieles hat uns verletzt und wehgetan.**

**Vielleicht müssen wir der Kirche, das heißt der Pfarrgemeinde, Rom, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Kirche verzeihen.**





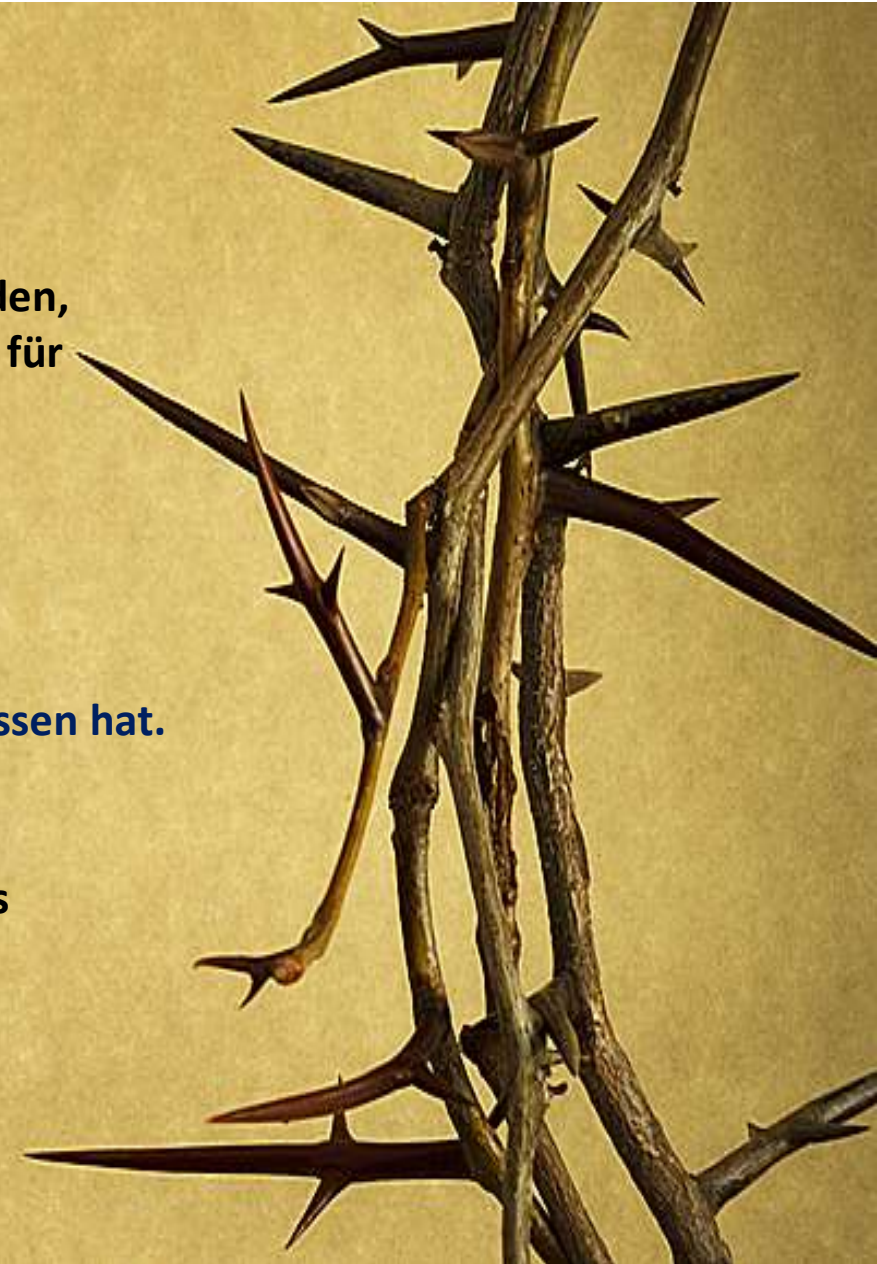
## 6. Wem verzeihen?

**Verzeihen müssen wir der Gesellschaft, den Behörden, dem Staat, anderen Institutionen und vielem mehr für all das, wo wir uns ungerecht behandelt fühlten.**

**Vielleicht müssen wir Gott selbst verzeihen:**

**Wir können vielfacht nicht verstehen, dass Er manches so zugelassen hat.**

**Verzeihen ist das Heilungsmedikament des Arztes Jesus. Das Medikament «einzunehmen» heißt, sich für den Weg der Versöhnung zu entscheiden.**

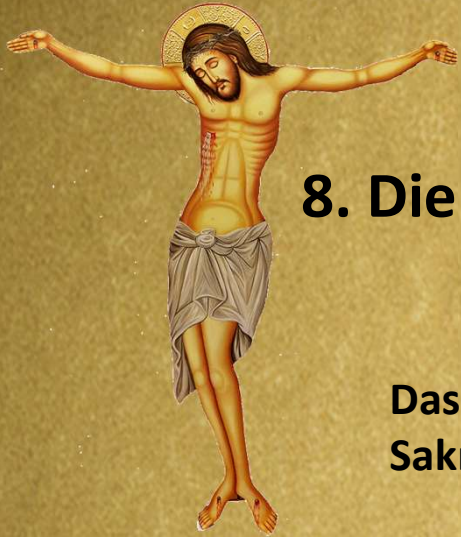




## **7. Aus der Versöhnung leben**

**Versöhnung leben heißt, aus dem Geist Jesu zu leben. Wenn wir Jesus alles gebracht und übergeben haben, dann ist Er jetzt dran.**





## **8. Die Beichte – das Sakrament der Versöhnung**

**Das Sakrament der Versöhnung ist in erster Linie ein Sakrament der Liebe.**

**Die Revolution der Liebe wird in der Versöhnung beginnen, die im Sakrament gegeben wird.**

**Dieses Ja zum Opfer Jesu am Kreuz vollzieht sich durch das Sakrament. Darum ist die Versöhnung, die wirklich gelebt wird, nicht anderes als die Liebe Gottes, der sich dahingibt.**





▶ Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Joh 3, 16)